

# Ausflugsziele im Land der offenen Fernen



Hotel  
Restaurant  
**Gersfelder  
Hof**

Liebe Gäste,  
wir heißen Sie herzlich Willkommen im Hotel Gersfelder Hof.

Um Ihnen einen Überblick über Ihre Urlaubsregion zu verschaffen, haben wir Ihnen ein paar Informationen über die bekanntesten Berge, die schönsten Wanderungen, sehenswerte Städte in der Umgebung und lohnende Ausflugsziele zusammengestellt.

Für genauere Details wie Öffnungszeiten, Wegbeschreibung, etc. fragen Sie bitte an der Rezeption nach. Unsere Mitarbeiter/innen freuen sich, Ihnen weiterhelfen zu dürfen.

## **Gersfeld – die heimliche Hauptstadt der Rhön**

Die Stadt Gersfeld hat ca. 6000 Einwohner mit umliegenden Dörfern und liegt im Landkreis Fulda. Man bezeichnet sie liebevoll als heimliche Hauptstadt der Rhön. Seit 650 Jahren besitzt Gersfeld das Stadtrecht. Halbkreisförmig wird Gersfeld von Bergen eingeschlossen und ist ein zentraler Ausgangspunkt für Wanderungen im Biosphärenreservat Rhön. Gersfeld hat eine stündliche Zugverbindung mit Fulda. Der Bahnhof befindet sich nur ca. 5 Gehminuten vom Hotel entfernt. Lohnenswert sind ein Spaziergang durch den Schlosspark, eine Besichtigung der evangelischen Barockkirche in der auch öfters Konzerte stattfinden.



## **Wildpark Gersfeld**

Ein schöner Ausflug für Kinder und Tierliebhaber ist der Wildpark Gersfeld. Dort warten auf Sie Dam- und Rotwild, Wildschweine, Steinböcke, Gamsen, Waschbären und viele Tiere der heimischen Fauna.

(Hunde an der Leine erlaubt.)



## **Geführte Gästewanderungen**

Geführte Gästewanderungen werden von April bis Ende November jeden Freitag um 14.00 Uhr von der Tourist-Info Gersfeld kostenfrei angeboten.

Die Rhön bietet Ihren Besuchern zahlreiche attraktive und beeindruckende Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten. Zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen der Rhön zählen vor allem: der Kreuzberg mit dem Kloster Kreuzberg und seinem berühmten Klosterbier, die Wasserkuppe als Berg der Flieger, die sagenumwobene Milseburg und die Hochmoore der Rhön (Schwarzes Moor und Rotes Moor). Fehlen dürfen hier natürlich keinesfalls die Barockstadt Fulda und die Kurorte der Rhön, allen voran Bad Kissingen und Bad Brückenau mit Ihren sehenswerten Kuranlagen und Prachtbauten.

## Die Wasserkuppe - höchster Berg Hessens

Mit einer Höhe von 950,2 Metern über dem Meeresspiegel ist die Wasserkuppe der höchste Berg der Rhön und die höchste Erhebung Hessens. Der Berg gilt als die Wiege des Segelfluges und ist mit der ältesten Segelflugschule der Welt, dem deutschen Segelflugmuseum und einem Flugplatz für Segel- und Motorflugzeuge ein absolutes Mekka für Flugsportbegeisterte. Für Rundflüge im Segel- oder Motorflugzeug können sie sich am Empfang erkundigen.



Besonders Drachen- und Gleitschirmflieger sind in den letzten Jahren auf der Wasserkuppe öfters zu sehen. Dank der beliebtesten Drachen und Gleitschirmflugschule Deutschlands (Papillon) kann man eine sehr gute Ausbildung erfahren und schöne Stunden auf der Wasserkuppe verbringen.

Für Kids gibt es auf der Wasserkuppe auch vieles zu entdecken. Im Sommer eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn oder dem Rhönbob. Im Winter die Ski- und Rodelarena mit Schlittenlift.

## Die Milseburg (835 m) – Perle der Rhön

Die Milseburg ist der markanteste Berg der Rhön und trägt den Beinamen „Perle der Rhön“ nicht umsonst. Seine Form ähnelt einem Trapez. Einer Sage nach trieb hier in grauer Vorzeit der Riese Mils sein Unwesen. Der Hl. Gangolf soll ihn schließlich bezwungen haben. Man erzählt sich, dass der Riese Mils unter der Milseburg begraben liegt. Auf dem Gipfel, auf dem sich eine Kreuzigungsgruppe aus dem Jahre 1756 und eine Kapelle, die dem heiligen Gangolf geweiht ist, befinden hat man einen der schönsten Ausblicke in die Rhön. In der Schutzhütte bekommt man rustikale Speisen und kann sich für den Abstieg stärken. (Donnerstag Ruhetag, ansonsten 11.00-18.00 Uhr).



## Der Kreuzberg ( 928m) – der heilige Berg der Franken

Der Kreuzberg ist das höchstgelegene Ausflugsziel der bayerischen Rhön. Auf dem dritthöchsten Berg der Rhön (nach Wasserkuppe und Dammersfeld) befinden sich mit dem Kloster Kreuzberg (Franziskanerkloster) mit eigener Klosterbrauerei und



seinem bekannten Kreuzbergbier, den drei Kreuzen unterhalb des Gipfels, dem Sender Kreuzberg und zahlreichen Wanderhütten (Gemündener Hütte, Haflinger Alm, Neustädter Haus, Drei Tannen Alm), Skiliften, Langlaufloipen und Rodelpisten sowie der Skisprungschanze "Kreuzbergschanze" gleich mehrere der meistbesuchten und beliebtesten Touristenziele der bayerischen Rhön. Die Franziskanermönche betreiben dieses Kloster mit einer traditionellen Klosteranlage mit Kapelle, Klostermauern und verschiedenen Klostergebäuden, eigener Brauerei, Klosterschänke.

## Rotes Moor

Das rote Moor ist ein Hochmoor auf den Hochebenen der Rhön. Mit einer Größe von ca. 50 ha ist das rote Moor nach dem Schwarzen Moor das zweitgrößte Hochmoor der Rhön und gleichzeitig das größte Hessens. Es liegt auf einer Höhe von 800 – 830 m. Es liegt etwa fünf Kilometer südöstlich der Wasserkuppe an der Bundesstraße 278 zwischen der Gemeinde Ehrenberg (Ortsteil Wüstensachsen) auf hessischer Seite und der Stadt Bischofsheim an der Rhön auf bayerischer Seite. Von Gersfeld kann man durch die Kaskadenschlucht zum Roten Moor wandern.



## Schwarzes Moor

Am Dreiländereck von Hessen, Bayern, Thüringen gelegen, ist es gut über die Hochrhönstraße erreichbar. Von Gersfeld über die Wasserkuppe hinweg Richtung Wüstensachsen dann nach Seiferts dort ab Richtung Birx.



Das Schwarze Moor ist das größte Hochmoor in der Rhön und bildet die Wasserscheide zwischen Main und Weser und gilt als eines der bedeutendsten Hochmoore Europas. Am Wanderparkplatz "Dreiländereck" vor dem Eingang zum Schwarzen Moor befindet sich auch das relativ neu erbaute Informationszentrum zum Moor, das so genannte "Haus zum Schwarzen Moor". Hier befindet sich eine Informationsstelle sowohl über das Moor als auch über die Rhön und den Tourismus in der Rhön an sich (mit Wanderkarten, Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten des Naturschutzgebietes etc) mit einem angeschlossenen Souvenirladen, Toiletten und einem Imbiss (mit den berühmten Thüringer Rostbratwürsten am Dreiländereck. Ein schöner Spaziergang führt über den 2,7 km langen Bohlensteg den so genannten Moorlehrpfad.

## Der Hochrhörer

Auf 180 Kilometern führt der Premiumwanderweg "Der Hochrhörer" von Bad Kissingen nach Bad Salzungen durch das Biosphärenreservat Rhön, das Herz Deutschlands.

## Fahrradfahren in der Rhön

Es gibt zahlreiche ausgewiesene Mountainbike/Fahrradstrecken. Sei es Downhill, geteerte Radwege wie den Milseburgradweg oder wer es etwas gemütliche mag, dann ist der Radfernweg R2 zu empfehlen. Man kann eine Teilstrecke von Gersfeld nach Fulda fahren, immer an der Fulda entlang (ca. 30 km) und dann mit dem Zug zurück.

## **Barockstadt Fulda**

Einen Tagesausflug nach Fulda lohnt sich immer. Die Fahrtzeit nach Fulda beträgt entweder ca. 30 Minuten mit dem PKW oder ca. 40 Minuten mit der Bahn.

Fulda hat Vieles zu bieten! Bereits 744 gegründet, finden Sie in Fulda Sehenswürdigkeiten und Kunstschatze aus einer über 1250-jährigen Geschichte. In keinem Architekturführer fehlen der barocke Dom und die romanische Michaelskirche. Das Stadt- oder Residenzschloss, die Adelspalais, die Orangerie und weitere sehenswerte Bauwerke bilden das Barockviertel, ein Ensemble von hohem städtebaulichem Wert. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, versteckte Plätze, blühende Gärten und Parks, alte Handwerksbetriebe, malerische Innenhöfe, spannende Museen, gemütliche Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein.



Besonderes Highlight für Kinder (vielleicht an Regentagen): die Kinderakademie. Mit der Ausstellung „das begehbare Herz“ (europaweit einzigartig). Des Weiteren werden Kurse, Workshops und Ausstellungen speziell für Kinder angeboten.

## **Bad Kissingen**

Ein Besuch im bayerischen Staatsbad Bad Kissingen ist ein Kontrastprogramm zur eher rauen Landschaft der Rhön. In Bad Kissingen finden Sie das mondäne Kurleben, das schon Kaiserinnen und Könige zu schätzen wussten. Ein Hauch von Geschichte umhüllt sie, wenn sie durch die schön angelegten Gärten und Parks flanieren, oder z.B. die Spielbank in den historischen Räumen besuchen. Es lohnt sich eine Stadtführung zu buchen. Erleben Sie Bad Kissingen als Ort von Kultur und Historie.

## **Freilandmuseum Fladungen**

Auf dem über zwölf Hektar großen Museumsgelände finden Sie neben acht bäuerlichen Hofstellen und Tagelöhnerhäusern auch die für Unterfranken so typischen Gemeindebauten wie Kirche, Dorfwirtshaus und Gemeindebrauhaus. Darüber hinaus können Sie alte Mühlentechnik in einer Mahl- und in einer Ölmühle bestaunen.

## **Tann**

Das kleine historische Rhönstädtchen Tann versetzt sie zurück in das Mittelalter. Liebhaber von Fachwerkbauten und historischem Flair kommen hier auf ihre Kosten.

Einen Besuch wert sind auch das Tanner Museumsdorf und das Grenzmuseum.



## **Das Erlebniskaufhaus Rhön Dorf**

Auf dem Weg nach Tann befindet sich in Wendershausen das Erlebniskaufhaus Rhön- Dorf. Dort kann man typisches und charakteristisches aus der Rhön kaufen. Der Laden ist liebevoll dekoriert und man bekommt über 2000 Produkte aus der Region.

## **Theaterstadt Meiningen**

Meiningen liegt im Südwesten des Freistaates Thüringen, nahe dem Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen. Fahrtzeit von Gersfeld etwas länger als ein Stunde. Bekannt ist Meiningen für sein Theater und seine zahlreichen Museen Den Spielplan erhalten sie an der Rezeption.

## **Rhönräuberpark**

Neben dem Rhön-Dorf befindet sich der Rhönräuberpark. Ein riesen Spaß für Kids - der Rhönräuberpark - in Wendershausen. Spielen, toben und Attraktion auf 3500m<sup>2</sup>. Bilder und weitere Informationen finden sie auf der Homepage [www.rhoenraeuberpark.de](http://www.rhoenraeuberpark.de).

## **Gedenkstätte Point Alpha**

Wen die jüngere deutsch-deutsche Geschichte interessiert, der sollte einen Ausflug zur Gedenkstätte Point Alpha machen.

Point Alpha war einer von vier US-Beobachtungsstützpunkten an der hessischen innerdeutschen Grenze. Heute ist „Point Alpha“ der Name einer Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte an der Straße zwischen Geisa (Thüringen) und Rasdorf (Hessen). Im „Haus auf der Grenze“ finden Sie eine Dauerausstellung zum unmenschlichen Grenzregime der DDR und dem Leben der Bevölkerung an und mit der Grenze.

## **Erlebnisbergwerk Merkers**

Mit dem Erlebnis Bergwerk Merkers eröffnet die K+S Gruppe den Besuchern die außergewöhnliche Möglichkeit, viele hundert Meter unter der Tagesoberfläche, "vor Ort", selbst zu erleben, was es heißt, ein Bergmann zu sein.

Neben dem Einblick in ein modernes Bergbauunternehmen gibt es Wissenswertes über die Geschichte, die Entwicklung und die Tradition des Kalibergbaus zu erfahren.

Darüber hinaus überrascht das Erlebnis Bergwerk Merkers seine Gäste mit Attraktionen, die weltweit einzigartig sind.

## **Sternenpark Rhön**

In der Rhön finden sich noch Gebiete mit einer fast natürlichen Nachtlandschaft. Diese Landschaften sind äußerst schützenswert und sind insbesondere für die nachtaktive Lebenswelt von großer Bedeutung.

Denn nicht nur tagsüber werden Pflanzen bestäubt, sondern gerade auch in der Nacht, wie z.B. der Holunder und die Linde. Vor diesem Hintergrund ist es ein Anstreben der ARGE Rhön, diese Gebiete durch die Auszeichnung Sternenpark der International Dark Sky Association unter Schutz zu stellen.

Vorrangig geht es hier um die pro-aktive Reduzierung unnötig produzierter Lichtmengen um die Erhaltung und/oder Wiederherstellung einer natürlichen Nachtlandschaft – vornehmlich zum Schutz des nachtaktiven Lebensraumes. Dies soll sowohl über das Hinterfragen der Notwendigkeit von bestehender Beleuchtung bzw. deren Umrüstung (Abschirmung) als auch über die Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Umgang mit künstlichem Licht und dessen Auswirkungen geschehen. Darüber hinaus ist es Ziel dieses Projektes, die Freude und Teilhabe an einer natürlichen Nachtlandschaft und einem sternreichen Himmel zu fördern.

Zudem geht es darum, Gebiete mit einer besonders natürlichen und diversen Nachtlandschaft – sprich Gebiete, die sehr dunkel sind – zu schützen. Das heißt konkret, dass dort künstliches Licht möglichst gar nicht und wenn dann nur unter strengen Auflagen installiert werden darf.

Die die Schutzgebiete umgebenden Kommunen sollen dazu beitragen, dass das Schutzgebiet erhalten bleibt oder sich sogar in seiner Natürlichkeit verbessert. Das heißt, dass auch die Kommunen im Biosphärenreservat durch die Annahme von Beleuchtungsempfehlungen zukünftig ihre öffentliche Beleuchtung besser als bisher umsetzen.

Die Termine der Führungen und Seminare können an der Rezeption erfragt werden.